

„Oskars“ für herausragende Hochschullehre vergeben



27.10.2010

Mit Lehreplus! honoriert das Vizerektorat für Lehre und Studierende alle zwei Jahre besonders herausragende Initiativen im Rahmen des regulären Lehrbetriebs. Der Preis wurde am 21. Oktober im Rahmen eines Festakts zum zweiten Mal vergeben und ging diesmal an sechs Projekte.

Foto: v.l.: Lehreplus! Fakultätsstudienleiter Wolfgang Stadler, Vizerektorin Margret Friedrich, Preisträgerin Murzel Derlon und Studierendenvertreterin Rosmarie Geißler.

Mit universitärer Lehre werden derzeit insbesondere überfüllte Hörsäle und schlechte Betreuungsverhältnisse assoziiert. Demgegenüber stehen jedoch zahlreiche Lehrende, die der Situation mit überdurchschnittlichem Engagement, Begeisterung und innovativen Lehrmethoden begegnen. „Gerade in Zeiten wie diesen sind engagierte Lehrende ein unbezahlbarer Schatz. Mit Lehreplus! wollen wir ein Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung setzen“, erklärt Margret Friedrich, Vizerektorin für Lehre und Studierende an der Universität Innsbruck. „Gute Lehre ist Gold wert.“ Ganz in diesem Sinne wurde das Preisgeld im Rahmen des Festaktes gemeinsam mit einem Goldbarren aus Schokolade überreicht.

Expertenjury entscheidet

Ähnlich wie bei der Oskar-Vergabe gab es im Vorfeld von Lehre Plus! Nominierungen in acht verschiedenen Kategorien: Professionalität, Begeisterung, Engagement; Praxisnähe, Forschungsbezug, Medieneinsatz; Innovation, Weiterentwicklung der Lehre; Verbesserung der Ausbildungsqualität; Förderung der Fertigkeiten und Schlüsselqualifikationen der Studierenden; Besondere Herausforderungen; Engagement für gute Lehre und Prüfungen. Die Vorschläge kamen von Studierendenvertreterinnen und -vertretern, Dekaninnen und Dekanen sowie von Fakultätsstudienleiterinnen und -leitern. Eine Fachjury entschied schließlich über die Gewinnerinnen und Gewinner, die im Rahmen der Verleihung bekannt gegeben wurden. – Heuer hat sich die Jury, bestehend aus Rektor Karlheinz Töchterle, Vizerektorin Margret Friedrich, ÖH-Vorsitzendem Florian Ritter, Dekanin Waltraud Fritsch-Rößler, Fakultätsstudienleiter Wolfgang Stadler, Senatsmitglied Walter-Michael Grömmner und Fachdidaktik-Expertin Suzanne Kapelari, für folgende Gewinnerinnen und Gewinner entschieden:

Lehre mit Knalleffekt und Praxisbezug

Die zwei mit 2.000 Euro dotierten Hauptpreise ergingen in diesem Jahr an o. Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Hubert Huppertz von der Fakultät für Chemie und Pharmazie und an Frau Lic. Muryel Derlon von der Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, um ihre exzellenten Leistungen im Bereich der Lehre auszuzeichnen. Hubert Huppertz wurde für seine anschaulichen, experimentreichen Chemie-Lehrveranstaltungen ausgezeichnet, bei denen er mit unzähligen Knalleffekten Aha-Erlebnisse bei seinen Studierenden erzeugt. Muryel Derlon erhielt den Lehreplus! Award für ihre umfangreichen Übersetzungsprojekte, bei denen Studierenden u.a. Audioguidetexte für das Kunsthistorische Museum oder Schloss Ambras ins Französische übersetzten.

Vier Anerkennungspreise, für äußerst aufwendige und umfassende Projekte, bei denen die Preisträgerinnen und Preisträger je zwei Tutoriumsstunden erhielten, ergingen in diesem Jahr an: Dipl.-Ing. Anastasia Blioumi und Dipl.-Ing. Daniel Renk, Fakultät für Bauingenieurwissenschaften, Mag. Martin Florian Müller Bakk., Philosophisch-Historische Fakultät, Mag. Dr. Sandra Heinsch und Mag. Dr. Walter Kuntner, Philosophisch-Historische Fakultät, Dipl.-Ing. Dr. Anton Kraler, Fakultät für Bauingenieurwissenschaften.

© Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice | Universität Innsbruck